

Bericht des Vorstandes – 7. Plenum 19.07.2023

**Liebe Mitglieder des LSBB,
Werte Gäste,**

die Zeit seit unserem Plenum am 17.05. war von vielfältigen seniorenpolitisch relevanten Veranstaltungen und weitreichenden politischen Entscheidungen für die Senior*innen dieser Stadt geprägt.

Der Vorstand des LSBB setzte die auf gegenseitiger Wertschätzung basierende Zusammenarbeit mit der neu berufenen Senatorin für Arbeit, Soziales, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Cansel Kiziltepe und Ihrer Verwaltung fort.

Wir betrachten es als Herausforderung, die ungeahnten Möglichkeiten dieser entstandenen Querschnittsabteilung mit den 5 Hauptabteilungen direkt für die Senior*innenpolitik nutzbar zu machen.

Engagiert haben wir uns sowohl in die Vorbereitung der 49. Berliner Seniorenwoche eingebracht, als auch die Durchführung in der Zeit von 24.06. bis 01.07.2023 unterstützt. Das Thema „GEMEINSAM STATT EINSAM“ traf auf das politische Interesse der Akteure.

Es war unser gemeinsames Anliegen, die stadtweite Aufmerksamkeit für dieses Thema zu generieren. Es waren Menschen jeden Alters eingeladen.

Das Zeiss- Großplanetarium war ein angemessener und sehr gut geeigneter Ort für die Eröffnungsveranstaltung, die den Fokus auf das Phänomen Einsamkeit legte. Senatorin Cansel Kiziltepe hat in Ihren Eröffnungsworten das Engagement der Akteure gegen Einsamkeit hervorgehoben und dankte allen Aktiven, die gemeinsam während der Seniorenwoche und im Alltag eine inklusive und unterstützende Gesellschaft für alle Generationen schaffen.

Der „Markt der Möglichkeiten“ wurde dieses Jahr in einer öffentlichen Parkanlage als Präsenzveranstaltung mit rund 70 ausstellenden Organisationen durchgeführt. Leider musste die Anzahl der Informationsstände auf dem „Markt der Möglichkeiten“ reduziert werden. Dies führte dazu, dass sich mitunter 2 Organisationen einen Stand zu teilen hatten.

Am gemeinsamen Informationsstand aller Seniorenmitwirkungsgruppen beim „Markt der Möglichkeiten“, sowie digital haben wir die politisch Verantwortlichen auf die Erfordernisse in der Senior*innenpolitik aufmerksam gemacht und die interessierten Gäste über Vorhaben und Veranstaltungen informiert. Erstmals haben wir auch unseren Flyer zum „Altenhilfestrukturengesetz“ veröffentlicht. Von den zahlreichen Angeboten in dieser Woche und darüber hinaus möchte ich jene der Senatsverwaltung zum Berliner Härtefallfonds oder der Mobilitätsdienste besonders hervorheben.

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen nehme ich Bezug auf die am 29.06.2023. Der „Pankower Wohntisch“ lud den Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz der

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Stephan Machulik und Interessierte in die Begegnungsstätte für Jung und Alt, Stille Straße 10, ein. Im Fokus stand der Austausch über die Nutzung und Wirksamkeit des Wohnungstauschportals der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften. In Auswertung statistischer Erhebungen stand der Vorwurf im Raum, dass dessen unzureichende Wirksamkeit an der fehlenden Bereitschaft der Älteren liegt, die ihre großen Wohnungen nicht tauschen wollen. Die Debatte dazu klärte den Sachverhalt auf.

Interessiert nahmen daran auch Mitglieder aus Seniorenvertretungen von Pankow, Mitte, Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg und von der AG Wohnen und Stadtentwicklung des LSBB teil. Die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen sind nun von der AG zu erfassen und parlamentarisch aufzubereiten.

Liebe Mitglieder des LSBB,

mit einer 56-seitigen Broschüre wurden die rund 350 Angebote während der Woche mit einer Auflage von 6.500 Stück beworben. Die Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit wurden an über 200 Adressen, zum Beispiel Stadtteilzentren, Bibliotheken etc., kostenlos verschickt.

Die Senatsverwaltung und zahlreiche Organisationen haben Pressemitteilung und Veranstaltungshinweise veröffentlicht. Eine Erwähnung durch den rbb und verschiedene Pressebeiträge zeigen deutlich, dass es in der medialen Wirksamkeit noch Luft nach oben gibt.

Wir haben aber die Chance in der Vorbereitung der 50. Berliner Seniorenwoche die 2024 stattfindet, neue Ideen zu entwickeln.

Liebe Mitglieder des LSBB,

die Liga der Spitzenverbände der FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE in Berlin hatte sich vor Beschlussfassung zum Entwurf des Doppelhaushaltes 2024/2025 des Berliner Senats mit einem *Offenen Brief* an den Senat und das Abgeordnetenhaus gewandt.

Sie sah den Berliner Sparkurs als ernste Gefahr für die soziale Infrastruktur und den Zusammenhalt in unserer Stadt. Zuvor hatten bereits die Bezirksbürgermeister am 20.06. in einem Brandbrief auf das Problem aufmerksam gemacht.

Der LSBB unterstützte die Forderungen der Liga, weil es nicht akzeptabel ist, dass zuerst bei den freiwilligen sozialen Leistungen gespart wird.

Hinter diesem Begriff verbirgt sich der Großteil der Berliner sozialen Infrastruktur. Es betrifft unmittelbar und direkt immer auch die Älteren. Hier wird deutlich wie notwendig das Altenhilfestrukturegesetz für Berlin ist.

Der Berliner Senat hat am 11.07. den Entwurf des Landeshaushalts für die Jahre 2024 und 2025 beschlossen.

Damit setzt er einen deutlichen Fokus auf Bildung, den Ausbau der Sicherheit, Wohnungsbau, Digitalisierung, soziale Sicherheit und eine starke Wirtschaft.

Auch der Haushalt der für uns zuständigen Senatsverwaltung wächst im Vergleich zum vorherigen Haushalt.

Nach Aussage der Senatsverwaltung ist eine Finanzierung der Seniorenwoche 2024, Kosten für die gemeinsamen Geschäftsstelle, eine Infokampagne zur Wahl der Seniorenvertretungen, Informationsmaterialien über die Seniorenmitwirkungsgruppen und Mittel für die Weiterentwicklung der Berliner Seniorenpolitik bedacht worden.

Es handelt sich bei der Vorlage zum Haushaltsgesetz 2024-2025 aber lediglich um einen Entwurf.

Dieser wird dann im Herbst in den Ausschüssen des Berliner Abgeordnetenhauses beraten und soll im Dezember vom Parlament verabschiedet werden.

Liebe Mitglieder des LSBB,

auf unserer Vorstandssitzung am 13.06., sowie in der Koordinierung mit der Senatsverwaltung im Anschluss, thematisierten wir die Auswertung des Plenums vom 17.05., bereiteten dieses Plenum vor und verständigten uns über die Vorbereitung und den Verlauf der 49. Berliner Seniorenwoche.

Wir nahmen zudem Protokolle und Hinweise der AGs zur Kenntnis.

Im Berichtszeitraum trafen sich die Mitglieder der AG Leitlinien, der AG Verkehr und Klimaschutz, AG Digitale Teilhabe im Alter, AG Gesundheit und Pflege, AG Wohnen und Stadtentwicklung und weitere.

Die AG LL hat der Senatsverwaltung eine Stellungnahme bzw. einen Monitoring-Bericht des LSBB zum Maßnahmenkatalog übergeben.

Wir wurden darüber informiert, dass die SenASGIVA den Dienstleister SOCIUS eG beauftragt hat, den Maßnahmenkatalog zu den Leitlinien weiterzuentwickeln. Es ist u. a. geplant, im Rahmen von Workshops (online und in Präsenz) die aktuellen Maßnahmen ggf. an neue Rahmenbedingungen anzupassen und bei Bedarf neue Maßnahmen zu formulieren. Hierzu werden, wie im Jahr 2019 Vertreter*innen der Senatsverwaltungen, der Bezirksämter und der Seniorenmitwirkungsgruppen eingeladen.

Die AG LL hat ihre Bereitschaft erklärt, in der Lenkungsgruppe zur Weiterentwicklung bzw. in der Projektgruppe SOCIUS mitzuarbeiten. Konkret soll es darum gehen, sich zwei bis drei Mal im 2. Halbjahr 2023 an den Workshops teilzunehmen.

In allen Workshops werden LSBB-Mitglieder vertreten sein.

Die LSV hatte zu einem Fachtag zum Thema „Quo Vadis Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz zwischen Anspruch und Realität“ am 28.06. nach Zehlendorf eingeladen.

Der Vorstand hat zu dessen Auswertung eine Sondersitzung nach dem heutigen Plenum einberufen.

Der Vorstand stellt fest, dass sich die Tätigkeit der thematischen AGs auszahlt. Sie haben an Wirksamkeit gewonnen. Das führte zugleich zu verstärkter Ausstrahlung des LSBB in die Stadtgesellschaft.

Wir haben zahlreiche Einladungen erhalten. Der Vorstand bittet darum, diese wahrzunehmen und darüber zu informieren.

27.07., 3. Seniorenpolitisches Gespräch des AWO- LV Berlin zum Thema:
Hitzeschutz

31.08., Ausschuss für Arbeit und Soziales des AGH- Anhörung zum
Seniorenmitwirkungsgesetz

14.09., Die Landeskommission Berlin gegen Gewalt lädt zum Berliner
Präventionstag „Prävention in der Krise“

19.09., 19. Gerontologischer Salon in Kooperation mit der Pflegeschule der
Stiftung SPI „Reflexion nach Pflegeausbildung“

Das „Landesnetzwerk Bürgerengagement“, in dem der LSBB Mitglied ist, bekommt eine hauptamtliche Koordinierungsstelle. Es wurden zwei Stellen ausgeschrieben. Wir rufen zu Bewerbungen auf.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Stellvertreter*innen und all den engagierten und fachkundigen Bürger*innen für die Mitwirkung an unseren Vorhaben und Zielen im Interesse der Senior*innen der Stadt.

Eveline Lämmer
Vorsitzende